

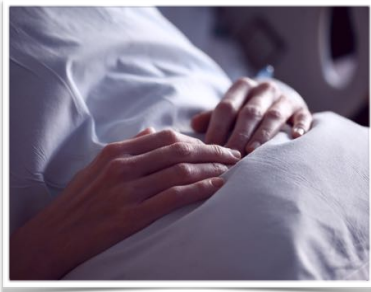


## Liebe Gebetsfreunde in Europa,

"Denn der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod; aber das Geschenk, das Gott uns in seiner Gnade macht, ist das ewige Leben in Jesus Christus, unserem Herrn." (Römer 6,23) (NGÜ) Paulus schreibt, dass ewiges Leben ein Geschenk Gottes ist. Aber der Weg in das ewige Leben führt durch den Tod. Denn der "Lohn der Sünde ist der Tod". Sünde und Tod sind miteinander verbunden. Darum trug Jesus unsere Sünden und starb unseren Tod. Durch den Glauben werden wir mit Christus und seinen Tod und seine Auferstehung verbunden. Durch die Verbindung mit Jesus ist sein Sieg über den Tod zu unserem Weg zum ewigen Leben geworden. Die eigenen Überzeugungen über den Tod haben starke Auswirkungen. Wir müssen erkennen, dass Sterben unvermeidlich ist und menschliche Entscheidungen ewige Konsequenzen haben.

## Euthanasie und assistierter Suizid

Die Lehren der Bibel über den Tod und das ewige Leben sind eindeutig. Kann uns diese Lehre helfen, Fragen zur Euthanasie und zur Beihilfe zum Selbstmord anzugehen? Was Menschen über ihr Leben nach dem Tod glauben, hat einen Einfluss darauf, wie sie über Euthanasie und Sterbehilfe nachdenken. Wenn der Tod das endgültige Ende ist, dann könnte Euthanasie eine attraktive Lösung sein, wenn das Leben zu schwer geworden ist.



Zunächst müssen wir uns darüber im Klaren sein, was Euthanasie und assistierter Suizid sind. Euthanasie bedeutet, dass ein Arzt die Tötung vornimmt, während Sterbehilfe bedeutet, dass ein Arzt dabei hilft, sich selbst zu töten. Wenn eine Person im Vollbesitz ihrer geistigen Fähigkeiten die Ernährung oder eine medizinische Behandlung

verweigert, ist das keine Euthanasie. Ebenso ist es keine Euthanasie, wenn ein Arzt eine medizinische Behandlung abbricht, weil sie keine Linderung des Leidens oder eine Lebensverlängerung bringen kann.

Daher ist es wichtig, einen klaren Unterschied zwischen dem Töten eines Menschen und dem Sterbenlassen zu machen, was bedeutet, nicht in einen Prozess einzugreifen, der bereits im Gange ist. Das sechste Gebot "Du sollst nicht töten" (2. Mose 20,13) verbietet jede Handlung, die vorsätzlich das Leben eines Menschen beendet. Das Verbot zu töten, gilt für alle Menschen, auch für unheilbar Kranke. In den meisten europäischen Ländern sind sowohl Euthanasie als auch Beihilfe zum Selbstmord immer noch illegal. Es besteht jedoch ein zunehmender Druck, diese Gesetze zu ändern, vor allem aufgrund einzelner, extremer Fälle von unheilbar kranken Patienten, die vor Gericht gebracht und in den Medien thematisiert wurden.

Wenn ein Land ärztlich assistierten Suizid zulässt, besteht die Gefahr, dass das Recht auf Sterben mit der Zeit zu der Überzeugung in der Gesellschaft führt, dass es auch eine Verpflichtung zum Sterben

geben könnte. So könnte zum Beispiel auf ältere und schwer kranke Menschen ein Druck ausgeübt werden, deren Versorgung große Ressourcen aus dem ohnehin schon begrenzten Gesundheitssystem benötigen.

Seit 20 Jahren gibt es in Belgien ein liberales Gesetz zur ärztlich assistierten Selbsttötung, das nicht nur für unheilbar Kranke gilt. Auch Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen, einschließlich Depressionen, können in Belgien assistierten Suizid beantragen.

Menschen mit Selbstmordabsichten sollten ausreichend Schutz erfahren, insbesondere bei psychischen Erkrankungen. Es besteht die Gefahr, dass Menschen ihr Leben beenden, anstatt die notwendige Behandlung und Pflege zu erhalten, die sie eigentlich brauchen.

Viele Christen sind heute nicht davon überzeugt, dass Euthanasie unter allen Umständen falsch ist. Einige argumentieren, dass Euthanasie in manchen Fällen gerechtfertigt sein kann, weil die Liebe Gottes höher steht als das Gebot. Diese Ansicht beinhaltet, dass Gottes Gesetz durch das höhere Prinzip der Nächstenliebe außer Kraft gesetzt werden kann. Diese Sichtweise widerspricht der Lehre Jesu. "Wer darum eines dieser Gebote – und wäre es das geringste – für ungültig erklärt und die Menschen in diesem Sinn lehrt, der gilt im Himmelreich als der Geringste." (Matthäus 5,19) (NGÜ)

Das beste Argument gegen eine solche Sichtweise ist eine mitfühlende medizinische Versorgung, die auf die Bedürfnisse der sterbenden Patienten eingeht, Schmerzen und andere Symptome lindert und psychologische und spirituelle Unterstützung anbietet.

## Gebetspunkte

- Betet dafür, dass die Versuche, Euthanasie und Sterbehilfe in europäischen Ländern (z.B. Italien, Frankreich, Deutschland, Großbritannien) zu legalisieren, scheitern.
- Betet für ein starkes Engagement der christlichen Kirchen, darauf hinzuweisen, dass die Legalisierung der Euthanasie schädliche Folgen für die Gesellschaft haben wird.
- Betet für eine Stärkung und größere finanzielle Unterstützung der Palliativmedizin durch Politiker und Dienstleister im Gesundheitswesen

## Auf dem Meer gestrandete Migranten

Im jüngsten Streit zwischen der neuen italienischen Regierung und humanitären Nichtregierungsorganisationen hat Frankreich widerwillig zugestimmt, die 234 Migranten aufzunehmen, die seit 19 Tagen an Bord eines Rettungsschiffes festsitzen. Italien hat die Ausschiffung von anderen Rettungsschiffen nur teilweise und selektiv erlaubt, so dass einige Migranten an Bord bleiben und ihre Zukunft in Gefahr ist.

Den italienischen Behörden wurde vorgeworfen, das internationale Seerecht nicht zu respektieren. Ein Sprecher der Europäischen Kommission sagte: "Es gibt sowohl eine rechtliche als auch eine moralische Verpflichtung, Leben auf See zu retten [...] und dies unabhängig von den Umständen zu tun, die dazu geführt haben, dass Menschen in Seenot geraten sind."

Dies ist nur das jüngste Kapitel in einer langjährigen Geschichte, für die es noch keine einfachen Lösungen gibt. Lasst uns für alle Beteiligten beten.

## Weitere Gebetsanliegen:-

1. Der Krieg zwischen der Ukraine und Russland wird voraussichtlich noch lange weitergehen, aber Gott kann die Dinge schnell ändern. Betet für eine plötzliche Wende, die den Krieg beendet.
2. Korruption ist ein großes Problem, aber die Versuchung dazu besteht in allen Ländern. Betet für alle Politiker, die der Korruption eine Absage erteilen. Mögen sie frei von Korruption Erfolg haben und gedeihen.

**TO DONATE:** Hebron Europe e.V.,  
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06  
BIC GENODES1NUE

giving your name and address. Thank you!

**Donate**